Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 127.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 17. März

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr. sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 15. März. Der König hat dem Reg.-Rath und Provinzial-Stempel-Fiskal Kleffel zu Magdeburg bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienste den Charakter als Geheimer Reg.-Rath verliehen.

Der Privatdozent Dr. Eduard Riecke in Göttingen ist zum außerordentlichen Professor in der philos. Fakultät der Universität daselbst, der seitherige Kantonal-Arzt Dr. Schmidt zu Maursmünster zum Kreis-Physikus des Kreises Heydekrug ernannt; dem bisherigen Baumeister Hermann Eduard Gustav Krause zu Berlin unter Ernennung zum k. Landbaumeister, die technische Hilfsarbeiterstelle bei dem hiesigen kgl. Polizei-Präsidium verliehen; der Professor der Thierheilkunde an der königl. landwirthschaftlichen Akademie zu Proskau Dr. Dammann zum Departements-Thierarzt für den Regierungsbezirk Stralsund ernannt worden. Der bisherige Baumeisten Heinr. Rud. Meißner zu Bremen, als Eisenbahnbaumeister bei der Oberschl. Eisenbahn in Kattowitz angestellt.

Telegraphische Nachrichten.

Pest, 14. März. Bei der im Deak-Klub stattgehabten Debatte über die Steuervorlagen sprach sich Deak für die unbedingte Annahme derselben aus. Sennev und der Finanzminister Kerkapolyi widerlegten die Ausführungen Lonyay's und entschied man sich endlich für die Annahme der Steuervorlagen, obschon jedem Mitgliede freigestellt wurde, etwaigen Abänderungsanträgen sich anzuschließen.

Pest, 15. März. Bei Berathung der Steuervorlagen nahm das Abgeordnetenhaus in seiner heutigen Sitzung Gesetzentwürfe betreffend die Hauszinssteuer und die Einkommensteuer an. Der Annahme des letzteren ging eine längere Debatte vorher, in welcher der Finanzminister Kerkapolyi die baldige Vorlage von Steuerreformentwürfen zusagte, Lonyay den Gesetzentwurf befürwortete und Koloman Tisza unter großem Beifall sowohl auf der rechten wie auf der linken Seite des Hauses darlegte, wie ungerecht und unpolitisch es sei, keinerlei Steuererhöhung bewilligen zu wollen. Am Montag wird die Berathung über die Personalerwerbsteuer stattfinden.

Bern, 15. März. Gestern hat der Regierungsrath von Solothurn im dortigen Bischofspalais durch einen Notar das Inventarium aufnehmen lassen, gegen welchen Akt der bischöfliche Kanzler Duret Protest einlegte; der Bischof Lachat selbst war nicht anwesend. — Von einer in Basel stattgehabten Versammlung von Delegirten der altkatholischen Vereine wurde der Beschluß gefaßt, für Mitte April eine allgemeine Volksversammlung zu Arlesheim auszuschreiten.

Bern, 16. März. In einer an den Regierungsrath des Kantons gerichteten Eingabe liberaler Katholiken in Briel verlangen dieselben ein energisches Einschreiten gegen die 97 katholischen Geistlichen, welche trotz der Beleidigungen der Liberalen seitens der ultramontanen Presse die Amtsentsetzung des Regierungsrathes Bodenheimer wegen des von ihm zu Briel gehaltenen Vortrages über den Ultramontanismus beantragt haben, und fordern ferner die Abberufung des infallibilistischen Pfarrers Jecker in Briel. Der Regierungsrath wird am 19. d. über die dem großen Rathe in dieser Angelegenheit vorzulegenden Anträge Beschluß fassen.

Brüssel, 15. März. Der Senat hat den Gesetzentwurf bezüglich des Wiederankaufs der Eisenbahnen des „Grand Luxembourg" mit 38 gegen 4 Stimmen angenommen; 7 Mitglieder enthielten sich der Abstimmung.

Paris, 15. März. Die „Assemblée nationale" ist durch Erlaß des Generalgouverneurs, der speziell auf zwei preußenfeindliche Artikel hinweist, welche den schwebenden Unterhandlungen schaden können, unterdrückt worden. Obgleich einzelne Journale tadeln, daß harte Unterdrückungsmaßregeln gegen die tendenziöse Lügen verbreitenden Blätter verhängt wurden, ist die öffentliche Meinung darüber einig, daß das Gouvernement gegenüber diesen niedrigen Beschimpfungen des deutschen Reichskanzlers im gegenwärtigen Augenblicke Strenge zeigen mußte. — Das gestern von der Nationalversammlung angenommene Gesetz über die fortdauernde Anwendung der gegenwärtigen Zolltarife gegenüber England und Belgien bis zu dem Zeitpunkte, wo die neuen von der Nationalversammlung genehmigten resp. nach zu genehmigenden Tariffsätze in Kraft treten werden, wird heute im „Journal offiziell" veröffentlicht. — Der von Leon Say vorgelegte Budgetbericht konstatirt, daß im Januar und Februar 4⅔ Millionen indirekter Steuern mehr eingegangen als im Voranschlag angesetzt worden. Der vorjährige Defizitbetrage im Ganzen 140 Millionen, und wird das Budget für 1874 voraussichtlich mit einem Ueberflusse schließen.

Paris, 16. März. In einer Extra-Ausgabe veröffentlichen die „Débats" Einzelheiten über den gestern in Berlin abgeschlossenen Räumungsvertrag. Nach demselben soll bis zum 1. Juli ganz Frankreich von den deutschen Truppen geräumt sein, nur Verdun bleibt bis zum 5. September, dem letzten Zahltag, besetzt. — Nach der „Agence Havas" besagen die einzelnen Bestimmungen, daß die vierte Milliarde der Kriegsentschädigung bis zum 5. Mai d. J. vollständig abgezahlt werden soll, während die Bezahlung der letzten fünften Milliarde in vier gleichen Theilzahlungen am 5. Juni, 5. Juli, 5. August und 5. Sept. d. J. zu erfolgen hat. Der deutsche Kaiser verpflichtet sich, am 1. Juli d. J. die Departements des Vosges, des Ardennes, der Meuse et Meurthe, Mosselles und Belfort räumen zu lassen und soll die Zeit, innerhalb der die Räumung vor sich geht, nicht über vier Wochen dauern. Als Pfand für die beiden bei der Räumung noch übrigen zwei letzten Theilzahlungen von der fünften Milliarde soll Verdun mit seinem Rayon und zwar nur bis zum 5. September c. besetzt bleiben; die Räumung Verduns soll binnen 14 Tagen vom 5. September d. J. ab erfolgen. Sobald diese zwischen den beiderseitigen diplomatischen Vertretern getroffenen Verabredungen in authentische Form gebracht worden sind, sollen dieselben der Nationalversammlung vorgelegt werden, damit der Austausch der Ratifikationsurkunden zwischen dem deutschen Kaiser und dem Präsidenten der Republik so rasch wie möglich erfolgen kann.

Versailles, 15. März. In der heutigen Sitzung der National-Versammlung gab der Minister des Innern, Goulard, auf eine Anfrage des Abgeordneten Castellane bezüglich der Unterdrückung des Journals „Assemblée nationale" die Erklärung ab, daß diese Maßregel im Interesse der gegenwärtig schwebenden Unterhandlungen über die Befreiung des französischen Gebiets von der fremden Okkupation unerläßlich geboten gewesen sei; am Donnerstag wird Castellane in der fraglichen Angelegenheit eine förmliche Interpellation an den Minister richten.

Madrid, 14. März. Die unter dem Befehl von Dorregaray vereinigten karlistischen Abtheilungen erschienen gestern Abend bei Vera, um hier Don Carlos, dessen Ankunft sie erwarteten, zu empfangen. Es liegen indessen noch keine Nachrichten darüber vor, ob Letzterer dort eingetroffen ist. — Das hier verbreitete Gerücht von der Entlassung Olozaga's wird als unrichtig bezeichnet. — Die neu eingeführten Geschworenengerichte werden in der nächsten Woche zum ersten Male in Funktion treten.

Lissabon, 16. März. Es sind Truppen an die Grenze gesandt, um dort auftretende Abtheilungen der Karlisten nöthigenfalls zu interniren. — Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten d'Andrade de Corvo hat die Zusatzartikel zu dem mit Spanien abgeschlossenen Auslieferungsvertrage den Kortes zur Genehmigung vorgelegt. — Ein Deputirter hat Erklärungen von der Regierung über die der portugiesischen Flagge durch Brasilien angethane Beschimpfung gefordert Nach der Versicherung des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten ist die amtliche Korrespondenz hierüber noch nicht zum Abschluß gekommen, doch hat der portugiesische Konsul unmittelbar von der brasilianischen Regierung Genugthuung verlangt.

Rom, 14. März. In der heutigen Sitzung des Senats wurde der Herzog von Aosta wieder als Senator des Königreichs Italien in die Matrikel eingetragen; der Deputirtenkammer wurde gleichzeitig ein Gesetzentwurf vorgelegt, durch welchen die Wiederauszahlung einer Apanage von 400,000 Frcs. an den Herzog von Aosta verfügt wird.

London, 15. März. Derby ist von Nizza eingetroffen. Heute Vormittag hat eine nochmalige Konferenz zwischen Disraeli und Lord Derby stattgefunden und soll, so wie von gutunterrichter Seite verlautet, Disraeli in Folge derselben die Bildung eines nenen Kabinets abgelehnt haben.

London, 16. März. Gladstone ist heute, wie der „Observer" berichtet, von der Königin empfangen worden und hat sich darauf nach Clifton begeben, von wo er morgen hierher zurückkehren wird. — In der Kabinetsfrage ist noch keine Entscheidung erfolgt. — Die Ligue der Vertreter der Arbeiter hat eine energische Resolution Potter's einstimmig angenommen, die sich für die Organisirung der wahlberechtigten Arbeiter zum Zwecke der Sicherung der Wahl ihrer Kandidaten ausspricht.

Petersburg, 15. März. Die Ostseeflotte bekam Befehl sich auf große Manöver vorzubereiten, welche in Kronstadt zu Ehren des deutschen Kaisers stattfinden und vom Großfürsten Konstantin befehligt werden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Odessa, 15. März. Im Kaukasus ist eine große Verschwörung entdeckt worden, bei welcher die Kommunisten betheiligt sein sollen. Die Ernennung eines energischen Generals zum Gouverneur ist deshalb beschlossen worden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 15. März. Hier langte eine zirkassische Abgesandtschaft an, welche im Namen von circa 100,000 Landleuten beim Sultan um die Erlaubniß sich in der Türkei ansiedeln zu dürfen nachsuchten. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Bukarest, 15. März. In der Angelegenheit des nationalen Kredit foncier ist zwischen Regierung und Kammer ein Kompromiß erzielt worden; danach dürfen nur von Grundbesitzern Bodenkreditanstalten gegründet und soll innerhalb 10 Jahren keine Kreditanstalt durch Assoziation von Kapitalisten in Rumänien errichtet werden. In Folge dieses Kompromisses hat der Ministerpräsident Catargi von der Erhebung der Kabinetsfrage Abstand genommen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 15. März.

— Der „Staatsanz." schreibt: Die Mittheilung der „Norddeutschen Allgem. Ztg.", daß der Wirkl. Geh. Ober-Regierungs-Rath Wagener selbst den Antrag gestellt habe, die Einleitung des Disziplinar-Verfahrens gegen ihn zu verfügen, wird von hiesigen Blättern in Zweifel gezogen. Jene Mittheilung ist als durchaus begründet anzusehen." Die „Nordd. Allg. Ztg." fügt hinzu, daß Hr. Wagener auf sein Ansuchen behufs Wiedererlangung seiner Gesundheit einen Urlaub erhalten hatte, seine amtliche Thätigkeit also bereits unterbrochen war.

— Das „Deutsche Wochenblatt" schreibt: „Ueber die Spezial-Untersuchungskommission ist noch nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen, obgleich sie fast täglich Sitzungen hält. Von allerdings nicht direkt betheiligter Seite hören wir die Erwartung aussprechen, daß die Kommission ihre Arbeiten bis zum 1. April beendet haben werde, wofür auch der Umstand spricht, daß für diesen Zeitpunkt der Uebergang des Präsidenten Günther auf seinen neuen Posten als Ober-Präsident von Posen in Aussicht genommen ist, während von anderer Seite die Möglichkeit bezweifelt wird, besonders deshalb, weil es im Handelsministerium trotz der größten Anstrengungen schwerlich gelingt, das nothwendige Material zu beschaffen. Von Vernehmungen von Privatpersonen hat bisher noch nichts verlautet, dagegen sind der Herr Handelsminister, der Herr Ministerialdirektor Weishaupt und noch ein anderer höherer Beamter des Handelsministeriums häufig anwesend, um die nöthigen Auskünfte zu geben." Nach demselben Blatt liegt es jetzt in der Absicht, die Privateisenbahnen in Deutschland der Reichsverwaltung zu überweisen, welche die Aufsicht über dieselben zu führen hätte und es soll dafür ein besonderes Departement eingerichtet werden. Die überwiegende Mehrzahl der Privatbahnen fällt bekanntlich auf Preußen.

Frankfurt a. O., 13. März. Heute Vormittag ist seitens der Polizei an den Herrn Erzpriester Winckler die Anfrage ergangen, ob der Jesuit Graf Mizielski aus Schrimm hier sich aufhalte, von dessen Ankunft die posener Regierung der hiesigen Nachricht gegeben. Hier ist indeß nichts davon bekannt. (Germ.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 17. März.

r. **Im Volksgartentheater** kommt heut zum Benefiz der gewandlen und beliebten Schauspielerin Frau Jokisch zum ersten Male „Bajazzo und seine Familie", Schauspiel in 5 Akten, zur Aufführung.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Posen-Bromberg.** Die Einnahmen der Strecke Posen-Bromberg der Posen-Thorn-Bromberger Eisenbahn pro Februar 1873 betragen 47,252 Thlr.; davon entfallen auf den Personenverkehr 11,762 Thlr., auf den Güterverkehr 27,490 Thlr., an extraordinairen Einnahmen 8000 Thlr.

Hamburg, 16. März. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 22. Februar (pr. Dampfer „Duro") zugegangen sind, betrugen seit letzter Post die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe 3600, nach Hâvre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 17,100, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen und Kopenhagen 2000, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 5200, nach Nordamerika 77,600 Sack. Vorrath in Rio 280,000, Tägliche Durchschnittszufuhr 10,000 Sack. Preis für good first 8700 à 8900 Reis. Kurs auf London 26½ à 27 d. Fracht nach dem Kanal 32½ sh. Abladungen von Santos nach Nord-Europa 42,600, nach Süd-Europa 3800 Sack.

Dresden, 15. März. Der Verwaltungsrath der Sächsischen Bank beschloß in seiner gestrigen Sitzung der nächsten Generalversammlung eine Dividende von 12 pCt. vorzuschlagen, wobei 89,000 Thlr. dem Reservefond zufließen und fernere 52,000 Thlr. zu Extra-Abschreibungen und für den Pensionsfonds verwendet werden.

Weimar, 15. März. Der Verwaltungsrath der Weimarischen Bank beschloß heute, die Dividende auf 8 Prozent festzusetzen. Der Kapitalreservefonds schließt pro 1872 mit 317,000 Thlrn. ab.

** **Konvertirung der österreichischen Staatsschuld.** Bis zum 28. Febr. 1873 waren im Ganzen konvertiirt: 1,025,861,155 Fl. 34 Kr. in Noten und 969,995,458 Fl. 24½ Kr. in Silber verzinslich, zsammen 1,995,856,613 Fl. 58½ Kr. Oesterr. Währung. Zu konvertiren sind noch 31,285,025 Fl. 17½ Kr. in Noten und 5,491,337 Fl. 38½ Kr. in Silber verzinslich, zusammen 36,749,362 Fl. 56 Kr. österr. Währung.

Wien, 14. März. Die Generalversammlung der ersten Ungar-Galizischen Eisenbahn beschloß ein Anlehen von 2 Millionen behufs Deckung durch Ausbau mehrerer Strecken erwachsenden Kosten aufzunehmen. Ferner wurde der Verwaltungsrath ermächtigt, daß zur Betriebsausführung nöthige Kapital nach Bedarf zu beschaffen.

Wien, 14. März. Die lombardischen Bahnen haben vom 26 Febr. — 4. März auf dem ital. Netze eine Mehreinnahme von 81,435 Fl. auf den südöster. eine solche von 44,611 Fl. erzielt.

Wien, 15. März. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 5. bis 11. März 586,468 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 57,114 Fl.

London, 15 März. Die dem „Reuter'schen Bureau" aus Rio de Janeiro vom 22. Februar zugegangenen Berichte melden: Wechselcours auf London 27. Preis für good first 8800 Reis Verkäufe seit Abgang der letzten Post 101,000 Sack. Total-Export seit letzter Post 119,500 Sack, davon nach dem Norden Europas 30,500, nach dem Mittelmeer 5000, nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika 82,500, nach anderen Häfen 1500 Sack. Vorrath 270,000 Sack. Fracht nach dem Kanal 31¼ sh.

** **Warschau-Wiener Eisenbahn.** Die Direktion der k. Ostbahn macht bekannt, daß die Station Zawiercie der Warschau-Wiener Eisenbahn vom 15. März cr. ab als Verbandstation in den preußisch-polnischen Eisenbahnverband aufgenommen ist.

Athen, 15. März Mehrere Banquiers projektiren der Regierung die Gründung einer Dampfschifffahrtgesellschaft mit einem Kapital von 40 Millionen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Berlin, 16. März. In der heutigen Generalversammlung von 62 Buchdruckereibesitzern Berlins und der Provinz Brandenburg konstituirte sich der Kreisverein Berlin-Brandenburg definitiv im Anschlusse an den deutschen Buchdruckerverein und beschloß den Vorstand zu beauftragen, eine Einigung mit den berliner Zeitungsdruckereien und Verlegern dahin zu erstreben, daß den Verbandsgehilfen in allen Offizinen Berlins und der Provinz Brandenburg gemeinsam am 29. März gekündigt werde, falls der leipziger Strike dann noch fortbesteht. Heute Vormittags zahlreiche Versammlungen der Buchdruckergehilfen. Ein verlesenes Schreiben des Verbandspräsidenten Härtel in Leipzig theilt mit, daß der Vorstand des Buchdruckervereins letzteren auffordert, Vorschläge als Grundlage der Unterhandlung zum Zweck der Aufstellung eines Normaltarifs zu machen. Härtel proponirt die Einberufung einer Gau-Provinzialversammlung zur Wahl von Vertrauensmännern, welche Tarif-Präliminarien für Unterhandlungen des Buchdruckervereins und des Buchdruckerverbandes über den Tarif und alle sonstigen Streitfragen entwerfen sollen. Die Versammlung beschloß, das Anerbieten der Prinzipale zu akzeptiren, unbeschadet des gegenwärtigen Kampfes in ganz Deutschland.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 15. März, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen fester, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 15, pr. März 8, 14½, pr. Mai und pr. Juli 8, 16, pr. November 7, 27. Roggen unverändert, loko 5, 10, pr. März 5, 5½, pr. Mai 5, 8½, pr. Juli 5, 10, pr. November 5, 11½. Rüböl fester, loko 12 3/10, pr. Mai 12 3/10, pr. Oktober 12½.

Breslau, 15. März Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. April-Mai 17⅞. Weizen pr. April-Mai 85. Roggen pr. April-Mai 56½, pr. Mai-Juni 56, pr. September-Oktober 52¾. Rüböl pr. April-Mai 21½, pr. Mai-Juni 22, pr. September-Oktober 22⅛. Zink 8 Thlr. 12½ Sgr. — Wetter: Trübe.

Bremen 15 März. Petroleum matt, Standard white loko 17 Mk.

Hamburg, 15. März, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko still, auf Termine flau. Roggen loko still, auf Termine niedriger. Weizen pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B. u G, pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 249 G, pr. Juli-August 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246 B., 245 G. Roggen pr. April-Mai 1000 Kilo netto 158 B., 157 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 157 B., 156 G., pr. Juli-August 1000 Kilo netto 158 B., 157 G. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loko 36, 00, pr. Mai 23½, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 70. Spiritus still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. März 43, pr. April-Mai 43½, pr. Juli-August 45. Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum flau, Standard white loko 17 B. 16¾ G., pr. März 16½ G., pr. August Dezember 17, 80 G. — Wetter: Rauh.

London, 14 März. Getreidemarkt (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13,170, Gerste 7260, Hafer 21,380 Quarters.

Bedeutende Zufuhren von Mehl. Schwacher Marktbesuch. Sämmtliche Getreidearten schlossen bei beschränktem Umsatz fest. — Wetter: Frost.

Liverpool, 15. März Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 9⅜ amerikanische middling 9⅛, fair Dhollerah 6 7/16, middling fair Dhollerah 5⅞, good middling Dhollerah 5½, middling Dhollerah 4½, fair Bengal 4⅝, fair Broach 6⅞, New fair Domra 7, good fair Domra 7¾ fair Madras 6⅝, fair Pernam 10⅛, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 10½.

Orleans nicht unter good ordinary Februar-März-Verschiffung 9⅜, Upland Februar- bis Mai-Verschiffung 9¼ d.

Manchester, 14. März, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12½, 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15⅞, 40r Mule Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 15⅞, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise ziemlich fest.

Amsterdam, 15 März. Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen pr. Mai 362 pr. Oktober 347. Roggen pr. Mai 186½, pr Oktober 196½. Raps pr. Oktober 405 Fl.

Antwerpen, 15 März, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen fest, französischer 19¾. Hafer behauptet. Gerste matt, friesische 22¾. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. März und pr. April 42 bz, 42½ B., pr. September 44½ bz., 45 B., pr. September-Dezember 45¾ bz., 46 B. Steigend.

Paris 15 März, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl pr. März 93, 40 pr. Mai-Juni 93 75, pr. September-Dezember 94, 00. Mehl pr. März 69, 00, pr. April 70, 00, pr. Mai-August 72, 00.

Produkten-Börse.

Berlin, 15. März. Wind: NO. Barometer: 28². — Thermometer: 2° +. — Witterung: Schneeluft. — Die Stimmung für Roggen war heute sehr matt. Anfänglich wollten sich die Verkäufer den schlechteren Geboten nicht recht fügen, da jedoch der Begehr aus seiner Zurückhaltung nicht heraustrat entwickelte sich erst unter rückgängiger Preistendenz ein mäßiger Umsatz. Loko sind die Anerbietungen sehr wenig umfangreich, dennoch geht der Verkauf nur recht schleppend. — Roggenmehl sehr matt und etwas billiger verkauft. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 27 Sgr. p. 1000 Kilogr. — Weizen flau; das Angebot hat merkliches Uebergewicht gehabt, indessen haben die gewichenen Preise besonders für Herbst wieder etwas mehr Käufer in den Markt gezogen. — Hafer loko flau, Termine matt. — Rüböl recht matt und besonders auf nahe Liefererung sehr vernachlässigt. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 21 11/12 Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus wurde etwas stärker offerirt und mußte ein wenig billiger verkauft werden. Gekündigt 30,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 8 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., gelber 82—82½ ord. do. 78—78½ ab Bahn bz, per diesen Monat —, April-Mai 85½—⅜ ½ bz., Mai-Juni 85—84⅞ 84⅞ bz., Juni-Juli 85—84½—84⅞ bz, Juli August 83½—¼ ⅜ bz., Sept. Okt 78½—⅛ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55 59 Rt. nach Qual. gef., guter inländ. 56—½, fein do. 57 ab Bahn bz., per diesen Monat —, März April — Frühjahr 55⅝—54⅞ bz., Mai-Juni 55¼ 54⅝ bz, Juni-Juli 54⅞—⅝ bz., Juli-August 53⅞—⅝ bz., Sept.-Okt. 53½—bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr 48—62 Rt. nach Qual. gef — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., ordinär ostpreuß. 41—42½, westpreuß. 44—45, fein do. 46, böhm. 41—45, pomm. 44—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 44⅞ bz., Mai-Juni 45¾ bz., Juni-Juli 46 bz., Juli August 45¾ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22 11/12 Rt., in Petroleumgebinden 21⅞ bz., per diesen Monat 21⅞ Rt., März-April do., April-Mai 22 bz., Mai-Juni 21⅝—¾ bz., Juni-Juli —, Sept.-Okt. 22½—¼—7/24 bz., Okt-Nov. 22 5/12 bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14 Rt, per diesen Monat 12½ Rt., März-April 12½ Rt., April-Mai 12 Rt. Sept.-Okt. 12⅞ bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000 % loko ohne Faß 18 Rt. 1 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 9 8 Sgr bz., März-April do., April-Mai 18 Rt. 15—13 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 16—15 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 26—24 Sgr. bz., Juli-August 19—18 Rt. 29 Sgr. bz., August-Sept. 19 Rt. 5—4 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8 11/12—8⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27 Sgr. bz., März-April do., April-Mai do, Mai Juni 7 Rt. 29—28½ Sgr. bz., Juni-Juli 7 Rt. 29½—29 Sgr. bz., Juli-August 7 Rt. 29½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
15. März	Nachm. 2	27" 8''' 78	+ 1°5	W 2	bedeckt. Ni.
15 "	Abnds. 10	27 10 45	+ 1°0	W 2	trübe. St.
16. "	Morgs. 6	27 11 33	+ 0°5	WNW 1	trübe. St.
16. "	Nachm. 2	28" 0''' 01	+ 2°5	WNW 1	bedeckt. Ni.
16 "	Abnds. 10	28" 0''' 31	+ 1°9	WNW 0-1	bedeckt St.
17. "	Morgs. 6	27" 11''' 99	+ 1°0	ONO 1	trübe. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15. März 1873 12 Uhr Mittags 2,40 Meter.
" " 16. " " " " " 2,46 "

Breslau, 15 März.

Freiburger 120. do. neue —. Oberschlesische 222½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 128½. do. do. Prioritäten 124½ Lombarden 115½. Italiener —. Silberrente 67⅝. Rumänier 45½ Bresl. Diskontobank 122½ do. neue —. do. Wechslerbank 133. Schlesische Bankverein 163. Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 208. Laurahütte 268. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 162½. Oesterreich Banknoten 92 Russische Banknoten 82½. Bresl. Maklerbank 155½. do Makler.-V.-Bank 110½. Provinz.-Maklerbank 105. Schlesische Vereinsbank 109. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 100½. Ostd. Produktenb. —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 110.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 15. März Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluß still. Braunau Straßwalchener Stammaktien 175, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 364½, Franzosen 357½, Lombarden 201½, Silberrente 67 11/16.

[Schlußkurse.] Lombarden 201½. Nordwestbahn 232. Kreditaktien 364½. Türken 52⅞ Silberrente 67¾. 1860er Loose 96¾ 1864er Loose 174. Ungarische Anleihe 78½. Ungarische Loose 110½. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 357½. Franzosen neue 314. Berliner Bankverein 159⅝ Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 105⅝ Centralbank 111. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Frankfurt a. M., 15 März, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 363½. 1860er Loose 96¾, Franzosen 356½, Galizier 240¾, Lombarden 201⅛ Silberrente 67 3/16, Nationalbank 1065½, Hahn'sche Effektenbank 135½. Still

Wien, 15. März (Schlußkurse) Fest.

Silberrente 73, 60. Bankaktien 984, 00. Kreditaktien 338 75. Franzosen 333, 00. Galizier 225, 00. Nordwestbahn 211 60. London 109, 40. Paris 42, 85 Frankfurt 92, 20. Böhmische Westbahn —, —. Kreditloose 189, 00. 1860r Loose 104, 70 Lomb. Eisenbahn 188, 00. 1864r Loose 145, 50. Unionbank 253, 50. Austro-türkische 129, 00. Napoleons 8, 73 Elisabethbahn 146, 00.

London, 15. März Nachmittags 4 Uhr. Fest.

Oesterreich. Silberrente 67⅞ Oesterreich. Papierrente 66⅞. Konsols 92 13/16. Italien. 5proz. Rente 64⅝ Lombarden 17½ Türkische Anleihe de 1865 54½. 6prozent. Türken de 1869 66⅛ 9prozent. Türken Bonds —. Verein. 6proz. St. pr. 1882 92¼.

Paris, 15. März, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 56, 75 Anleihe de 1871 89, 10, neueste Anleihe de 1872 90, 70, Italien. Rente 65 25, Franzosen 773 75, Lombarden 443, 75.

Paris 15 März Nachmittags 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 56, 45. Anleihe de 1871 89, 00. Anleihe de 1872 90, 60. Anleihe Morgan —. Italien. 5proz. Rente 65, 15. do. Tabaks-Obligationen 860 00. Franzosen (gest.) 773, 75. do. neue —. —. Oesterr. Nordwestbahn 508 75. Lombardische Eisenbahn-Aktien 442, 50. do. Prioritäten 255, 75. Türken de 1865 55, 20. do. de 1869 339 00 Türkenloose 180. 00. Goldagio —.

Newyork, 15. März Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15 niedrigste 14⅞. Wechsel auf London in Gold 108 Goldagio 14⅞ 5/20 Bonds de 1885 116½ do. neue 113½. Bonds de 1865 116⅞ Erie-Bahn 65⅞. Illinois 121 Baumwolle 19⅞ Mehl 7 D. 65 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 19. do. do. Philadelphia 18½. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 6⅞.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 15. März 1873.

Berlin, 15. März. Die Börse war heut fest, das Geschäft aber nicht besonders angeregt. Die besseren auswärtigen Kurse wirkten wohl befestigend, aber nicht belebend ein. Fonds still und fest. Von Banken waren Diskonto, Provinzial-Diskonto, Kommerzbank, Vereinsbank Quistorp, Essener Kredit, Schönheimerscher Bankverein, Zentralgenossenschaft, Norddeutsche Grundkredit, Jachmannsche, Berliner Bank, Nordbaubank (alte 8 pCt. höher) und Hypothekenbank-Aktien (10 pCt. höher belebt. Eisenb. fest, Köln-Mindener, Rheinische, Bergisch-Märkische in gutem Verkehr. Prioritäten fest, 5proz. inländische begehrt. Wechsel wenig verändert.

Deutsche Fonds.		
Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104 bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 G
Staats-Anleihe	4½	100⅝ bz
do. do.	4	96⅝ B
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	127 G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	73½ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88⅞ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	99 G
Berl. Stadt-Obl.	5	104⅛ bz
do. do.	4½	101 bz G
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102 G
Pfandbriefe: Berliner	4½	99⅞ bz G
do.	5	103½ bz
Kur. u. Neum.	3½	83⅞ bz
do. do.	4	91⅛ bz
do. neue	4½	102 B
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	92¾ G
do. do.	4½	100⅝ B
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81⅞ bz
do. neue	4	91⅞ B
Posensche neue	4	91⅛ bz
Schlesische	3½	—
Westpreußische	3½	82 B
do. do.	4	90⅞ bz G
do. neue	4	90⅞ bz G
do. do.	4½	100⅛ G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96⅛ bz
Pommersche	4	96½ bz
Posensche	4	94½ G
Preußische	4	94½ G
Rhein-Westf.	4	97¾ G
Sächsische	4	96⅞ B
Schlesische	4	94½ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	101⅞ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101⅞ bz
Meininger Loose.	—	4⅞ G
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ etw bz B
Hamb.50Thlr.Loose	3	51 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	39½ B
Nad. St. Anl. v. 66.	4½	99⅞ G
BeueBad.35fl.Loos.	—	40 G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113½ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25 etw bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	107½ bz
Lübecker do.	3½	62 bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	84⅞ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch.	3½	95⅞ bz G

Ausländische Fonds.		
Amer. Anl. 1881	6	101½ bz
do. do. 1882	6	96½ bz
do. do. 1885	6	98⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	97 bz
do. Goldanleihe	6	96½ B
Finn. 10Thlr.Loose	—	10¼ B
Italienische Anleihe	5	64 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¾ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	684 bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	65½-⅝ bz
do. Silberrente	4⅕	67⅝-¾ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	96½ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	122½ bz
do. Loose (1860)	5	96⅞ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	109⅛ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92⅛ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77½ bzG kl. [77½bz]
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	77¼ G 5% 76⅞ [G]
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ G
do. Liqu.-Pfandbr.	4	64⅞ bz
Raab-Grazer Loose	4	84½ G
Französ. Rente	5	88⅛ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl.99⅞bz
Rumän. Eisenbahn	5	45 bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	90⅞ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	77½ B
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91⅜ bz B
" " " v. 70	5	91⅞ bz
" " " v. 71	5	91 bz G
Neue russ.engl. Anl.	3	66½ etw bz G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77½ bz
do. 6. " "	5	90⅞ B
Präm. Anleihe de 64	5	130½ bz
" " de 66	5	128½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	53½-½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	64⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	175 B
Ungarische Loose	—	62⅞ bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.		
Anh. Landes-Bk.	4	138 G i. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	82⅞ bz B
Barmer Bankverein	5	122⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	105⅞ bz G
Berliner Bank	4	118½ bz G
do. Bankverein	5	159½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	297 bz
Berl. Handels-Ges.	4	166 etw bz G
B. Wechslerb. 60%	5	65 bz
Bresl. Diskontobk.	4	121½ bz G i.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	95 B
Braunschw. Bank	4	124 B
Bremer Bank	4	116 G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	104½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	114⅞ B
Darmstädter Kred.	4	191⅞ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	111 bz
Dessauer Kreditbk.	—	146 G a15½G
Berl. Depositenbank	5	92½ bz G
Dtsch.Unionsb.60%	4	113⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	306⅞ bz G
Genfer Kreditbank	—	3⅞ bz G
Geraer Bank	4	146½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	130 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	121 B
Hannoversche Bank	4	109½ B
Königsb. Ver.-Bk.	4	95½ G
Leipziger Kreditbk.	4	182½ bz G
Luxemburger Bank	4	142 bz
Magdeb. Privatbk.	4	108 G
Meininger Kreditbk.	4	148⅞ bz G i. —
Moldau Landesbk.	4	67½
Norddeutsche Bank	4	186 G
Ostdeutsche Bank	4	99⅞ bz
do. Produktenbank	4	88 bz B
Oestr. Kreditbank	5	208-7⅞ bz
Pomm. Ritterbank	4	112 bz G
Posener Prov.-Bk.	4	112½ B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	97 G
Preuß.Kredit-Anst.	4	141 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	190 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132⅞ bz
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	151 G
Schles. Bankverein	4	162½ bz G
Tellus	—	112½ G
Thüringer Bank	4	133½ bz
Weimar. Bank	4	118⅞ bz B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120⅞ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.		
Aachen-Mastricht	4½	90 G
do. II. Em.	5	97⅞ bz
do. III. Em.	5	98 B
Bergisch-Märkische	4½	100 B
do. II. Ser. (conv.)	4½	100 B
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83⅜ bz
do. Lit. B.	3½	83⅜ bz
do. IV. Ser.	4½	100 G
do. V. Ser.	4½	99⅞ B
do. VI. Ser.	4½	99⅞ B
do.Düsseld.-Elbf.	4	—
do. II. Em.	4½	99½ B
do.(Dortm.-Soest)	4	93 bz G
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	103⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do. do.	4½	99⅛ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	103 G
Berlin-Hamburg	4	92½ G
do. II. Em.	4	92½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91⅞ B
Berl.-Stett.II.Em.	4	91 G
do. III. Em.	4	91 G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101⅛ bz G
do. VI. Ser. do.	4	90⅞ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	99 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100½ B
do. II. Em.	5	103½ bz G
do. do.	4	91⅞ B
do. III. Em.	4	91⅞ B
Köln-Mind. do.	4½	99⅞ G
do. IV. u. V. Em.	4	91½ bz
Halle-Soran-Gub.	5	102⅞ bz
Märkisch-Posener	5	102½ B
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅞ bz
do. do. 1865	4½	99⅞ bz
do. do.	5	102½ bz
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	93 bz
do.II. S.à62½thlr.	4	91½ bz G
do. c. I. u. II. Ser.	4	92½ bz
do. con. III. Ser.	4	92½ G
do. IV. Ser.	4½	—
Niederschl. Zweigb.	5	— —
Obersch. Lit.A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	— —
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	102½ G
Brieg-Neisse	4½	98½ G
Kosel-Oderberg	4	92 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	295 etw bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251⅞ bz B
do. Lomb. Bons	6	99 G
do. do. fällig 1875	6	99½ B
do. do. fällig 1876	6	99½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ B 101bzG
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅞ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	—
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858u.60	4½	99⅝ bz G
do. 1862,1864, 65	4½	99⅞ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101⅞ B
do. II. Em.	4½	101⅞ B
Schleswig	4½	97⅞ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99⅜ B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ B
Lemberg Czernowitz	5	71½ bz G
do. II. Em.	5	79¾ bz
do. III. Em.	5	71½ bz B
Rybinsk Bologoyer	5	81 B
Kaschau Oderberg	5	85 9/16 bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 G
Ungar. Ostbahn	5	73½ bz G
do. Nordostbahn	5	76⅞ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	92⅞ bz B
Ostrau Friedland	5	90 B
Prag Dux	5	86 bz B
Czarkow-Azow	5	96½ B
Jelez-Woron.	5	91⅝ B
Kozlow-Woron.	5	95⅞ G
Kursk-Charkow	5	94⅞ G
Kursk-Kiew	5	95⅞ bz kl. 95⅞ [G]
Mosko-Rjäsan	5	98⅞ bz G
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz G
Schuja-Iwanow	5	95 bz
Warschau-Terespol	5	92 bz B
kleine	5	92½ B
Warschau-Wiener	5	96½ G
kleine	5	96½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.		
Aachen-Mastricht	4	346½ bz
Altona-Kieler	5	17½ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	101⅞ bz
Bergisch Märkische	4	121⅞-⅞-⅝ bz
Berlin-Anhalt	4	204 bz G
Berlin-Görlitz	4	113½ bz G
do. Stammpr.	5	106 G
Balt. russ. (gar.)	3	53 bz
Brest-Kiew	5	75 bz
Breslau-Warsch.St	5	56½ bz B
Berlin-Hamburg	4	219½ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	148 bz B
Berlin-Stettin	4	192 bz B
Böhm. Westbahn	5	106⅞ bz
Brest-Grajewo	5	38⅞ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	119½ bz u.110½G
Köln-Minden	4	164½-65½et64½bz
do. Lit. B.	5	114½ G
Krefeld Kr. Kempen	5	57 bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	103⅞-½-½ bz
Halle Soran Gub.	4	63 bz G
do. Stammpr.	5	82 bz B
Hannov. Altenbecker	5	79 bz II 80⅞bz
Löbau-Zittau	3½	83½ G
Lüttich-Limburg	4	33 bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	190 bz G
Kronprinz Rudolph	5	77⅞ bz G
Märkisch-Posen	4	57½ bz
do. Prior.-St.	5	80⅞ bz G
Magdeb. Halberst.	4	135½ G
do. Stammpr. B.	3½	84⅞ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	265 bz G
do. do. Lit. B.	4	100½ bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	172 bz
Münster-Hammer	4	96½ G
Niederschl. Märk.	4	95½ G
Niederschl. Zweigb.	4	113½ G
Nordh. Erf. gar.	4	79½ bz
do. Stammpr.	5	70½ etw bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vII. 76⅞ bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	222⅞ bz G
do. Litt. B.	3½	209 G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	204½et-3⅞bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	114½-15 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47⅞ bz
do. Stammpr.	5	74⅞ B
Rechte Oderuferb.	5	127⅞ bz
do. do. St.Pr	5	124½ G
Reichenberg-Pard.	4½	80⅞ bz B
Rheinische	4	153 t-52½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94½ etw bz B
Rhein-Nahebahn	4	45⅞ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ etw bz B
Stargard-Posen	4½	100½ G
Schweizer Westb.	4	56 bz B
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	142 bz B
do. B. gar.	4	89½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.		
Friedrichsd'or	—	113 7/12 bz
Goldkronen	—	9, 6⅞ G
Louisd'or	—	110 bz G
Sovereigns	—	6. 22½ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 13/16 bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 15. März		
Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	139⅞ bz
do. 2 M.	5	139 bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 7/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ B 91½ G
do. do. 2 M.	6	91 bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	83⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82½ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.		
Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2325 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	410 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	820 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	125 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Köln		567 G
Magdeb. " "	—	100 G
Berl. Hagelversich.	—	145 G
Magd.Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 G
Berl. Papier-Fabr.	—	92½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	99 bz B
Berl. Zentral-Heiz.	—	133½ G
Berl. Zichorienfabr.	—	116 bz
Berl. Brauer.Tivoli	—	119 G
Brauerei Moabit	-	98 G
Berl. Bockbrauerei	-	101½-⅞ bzG
Brauer. Patzenhofer	—	128 G
Brauerei(Wiesner.)	-	76½ G
Masch.-Fab.(Eincke)	—	90½ bz G i.—
Fabrik Schering	—	130 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66 bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	102 B
Fonrob. Gutta-P.	—	78⅞ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	129⅞ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	120 G
Kön.- u.Laurahütte	—	266½ bz G
Nordd. Papierfabr.	-	100 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	-	75⅞ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	100 B
Schl.Lein.(Kramsta)	—	108 bz
Bergb.(Redenhütte)	-	121⅞ B
Brl. Baugs. Plessner	—	128⅞ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen